

Weltweite Prüfungen

Kaminofenstudio NERESHEIM

SCAN – der Weltweit meist geprüfte Kaminofen.

Nachstehend sind die Kardinalpunkte und Unterschiede der einzelnen Prüfungen beschreiben.

DIN 18891 – Deutschland	Sicherheits- und Emissionsprüfung. Der Wirkungsgrad muss min. 70% sein und gewisse Oberflächentemperaturen an den Umgebungen und am Ofen dürfen nicht überschritten werden. Emissionswert: CO bei O ² weniger als 0,4% - Stuttgart = weniger als 0,25, München weniger als 0,15%, Regensburg weniger als 0,12%.
DIN Plus	Emissionswerte. Wie Regensburg, Wirkungsgrad nicht weniger als 75% Staub und Teer werden zusätzlich gemessen und dürfen Mengen nicht überschreiten. Stichprobenkontrolle.
Dänemark DS 887	Sicherheit- und Emissionsprüfung. Die Abstände zum brennbaren Material sollen niedriger als bei den deutschen Prüfungen sein. CO bei 13% O ² weniger als 0,35. Stichprobenkontrolle der Produkte.
Schweden SP 1425	Sicherheits- und Emissionsprüfung. In Schweden wird das Teergehalt gemessen und darf eine gewisse Menge nicht überschreiten. Ein SCAN – Ofen gibt nicht mehr Teergehalt ab als zwei Zigaretten, die brennend im Aschenbecher liegen. Dies ist eine andere Form von Emissionsprüfung, wo an der Stelle von CD mehr Wert auf das Teergehalt gelegt wird. Der Abstand zu brennbaren Material wird individuell festgelegt.
Norwegen NS 3058	Sicherheitsprüfung und die strengste Emissionsprüfung. Hier werden vier verschiedene Prüfungen mit verschiedener Einfeuerungsmenge gefahren und ein Durchschnitt wird genommen. Hier dürfen die Öfen bestimmte Emissionswerte (bei Teillast – also Schwelbrand) nicht überschreiten. Hier werden die “Schadstoffe” ebenfalls gemessen und dürfen 10g/7kg nicht überschreiten. Also die Öfen müssen selbst bei einer kleineren Einfeuerungsmenge keine Umweltbelastung darstellen und sauber brennen. Wiederum spielt der Wirkungsgrad hier keine Rolle. Es gibt keinen anderen Hersteller als SCAN, der das komplette Programm in Norwegen zugelassen bekommen hat.
USA – EPA	Sicherheits-, Verschleiß- und Emissionsprüfung, die noch strenger sind als in Norwegen. Die Rückstände / Schadstoffe werden abgewogen und dürfen nicht 4,5 g/kg (Washington) überschreiten. Stichprobenkontrolle. Auch vier verschiedene Prüfungen. Die Sicherheitsprüfung ist erweitert, so dass z. B. eine Stahlkugel, die die Glasschreibe im Abstand von 1 m trifft, das Glas nicht zersplittern darf. Die Temperatur am Griff darf eine bestimmte Temperatur nicht überschreiten. Daher sind die Öfen in der USA- Variante mit abnehmbaren, steckbarem Griff z. B. in Deutschland darf die Temperatur höher sein, wenn eine „ kalte Hand“ mitgeliefert wird. Unterschiedliche Anforderungen in den verschiedenen Staaten.
Österreich A 15	Sicherheitsprüfung vergleichbar mit DIN 18891. Die Emissionsgrenzen sind dafür strenger fast vergleichbar mit DIN plus. U. a. wird Staub und Teer gemessen.
Das Prüfverfahren	Der einzelnen Prüfungen ist sehr unterschiedlich – und auch die Dauer der Prüfungen. U. a. kann eine erfolgreiche DIN- Prüfung an einem Tag abgeschlossen werden. Die Prüfungen in Norwegen und Amerika sind dagegen eine kostenintensive Angelegenheit, da dieser Dauerbrandtest und Verschleiß am Ofen beinhalten und Wochen dauern. In einem Land wird ein niedrigerer Wirkungsgrad akzeptiert, aber dafür darf eine bestimmte Oberflächentemperatur nicht erreicht werden. Die Ergebnisse dieser Prüfungen sind deshalb nicht unmittelbar miteinander vergleichbar.
Wirkungsgrad	Der Wirkungsgrad der einzelnen Öfen ist jetzt im Internet bei www.krog-iversen.dk unter jedem Produkt ersichtlich.